Salzburg, 3. Mai 2016

zenon Days 2016:

Einfacher Start in die Smart Factory

St. Pölten, Dornbirn und Leoben standen im April im Mittelpunkt der Frage: Wie können wir die industrielle Automatisierung ergonomischer gestalten? Die Experten der [Salzburger Softwaremanufaktur COPA-DATA](https://www.copadata.com/) trafen auf ein interessiertes Publikum, dem sie die neuesten Trends für energieeffizientes Produzieren und intelligente Wege zur Smart Factory vorstellten.

Energieeffizienz und Industrie 4.0 haben sich zu Mainstream-Themen der Automatisierung entwickelt. Themen, die viel fachliches Know-how und vorausschauende Planung verlangen. Was COPA-DATA und die [brandneue Version 7.50 der HMI/SCADA Software zenon](https://www.copadata.com/de-at/hmi-scada-loesungen/aktuelle-version/) dazu beitragen, stand im Mittelpunkt der drei intensiven zenon Days 2016. Praxisnahe Vorträge und anwenderorientierte Workshops zu ergonomischem Projektieren und Produzieren regten zum ausführlichen Meinungsaustausch an. Während am Vormittag jeweils wichtige Entwicklungen vorgestellt und neue zenon Features präsentiert wurden, standen die Nachmittage ganz im Zeichen von Fach-Workshops. Die Themen waren vorab vom Publikum ausgewählt worden.

Alexander Punzenberger, Managing Director COPA-DATA CEE / ME, freut sich über das rege Interesse der Besucher in St. Pölten, Dornbirn und Leoben: „Die brandneue Version zenon 7.50 bringt wie gewohnt zahlreiche neue Features und Verbesserungen im Handling und in der Performance. Diese wollen wir natürlich an unsere Kunden weitergeben, damit sie ihre Projekte noch effizienter umsetzen können. Mit konkreten IoT- und I4.0-Referenzen geben wir unseren Kunden praxisrelevante Beispiele an die Hand. Ein inspirierender Themen-Mix zur Betrachtung der gesamten Automatisierungslandschaft war uns bei den zenon Days sehr wichtig. Aber ganz besonders liegt uns das persönliche Treffen vor Ort am Herzen. Um die wohl innovativste Automatisierungssoftware am Markt kontinuierlich weiterentwickeln zu können, ist das direkte Feedback unserer Kunden enorm wichtig.“

Von ISO 50001 zur Smart Factory

Nicht alle Teilnehmer kannten zenon bereits aus eigener Erfahrung. Für manche waren die zenon Days 2016 die erste Gelegenheit zum praktischen Kennenlernen. Ein Basis-Workshop brachte ihnen erste Einblicke in das anwenderfreundliche Projektieren mit zenon und führte zu manchem „Aha“. So überraschten zum Beispiel die vielfältigen Möglichkeiten der Wiederverwendung und wie schnell ein Projekt netzwerkfähig sein kann.

Auf besonderes Interesses traf das Thema ISO 50001 mit dem Versprechen: Energie- und kosteneffizient in die Zukunft. Für die meisten Unternehmen geht es gerade jetzt darum, Energie optimal einzusetzen, aber auch, gesetzliche Vorgaben zum Energiemanagement zu erfüllen. Automatisiertes Sammeln und Auswerten von Daten, vom Sensor bis zum Management und aus unterschiedlichen Quellen bilden die unverzichtbare Basis. Clevere Reports und Kennzahlen in Echtzeit ermöglichen dem Management, die richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt zu treffen. zenon konnte nicht nur bei diesen zentralen Punkten überzeugen, sondern vor allem auch bei der einfachen, kostengünstigen Integration in bestehende Infrastruktur.

Einen guten Startpunkt für die ersten Schritte zur Industrie 4.0 bot der Workshop „zenon Cloud Solution mit Microsoft Azure“. Diese clevere Lösung ermöglicht es auch kleinen und mittleren Unternehmen, Richtung Smart Factory zu starten, ohne selbst eine umfassende Infrastruktur aufbauen zu müssen. So lassen sich zum Beispiel historische und Echtzeit-Daten standortübergreifend sammeln und auswerten.

Orientierungshilfe zenon Days 2016

In seinem Gastvortrag zeigt das Partnerunternehmen Kapsch BusinessCom, welches wirtschaftliche Potenzial in den im Unternehmen vorhandenen Daten steckt. Von der vorausschauenden Analyse über digitale Assistenz bis zur interaktiven Maschinenkommunikation in der Smart Factory. Stefan Podhajski, Lead Service Line Industrial Sector der Kapsch BusinessCom AG gab den Teilnehmern einen inspirierenden Ausblick in die Zukunft mit sehr konkreten Anwendungsmodellen. Auch er freute sich über das große Interesse: „Die zenon Days eignen sich ideal zum aktiven Austausch über branchenübergreifende Trends, Herausforderungen und innovative Lösungsansätze. Der Mix aus interessanten Vorträgen und Networking Sessions wirkt sehr erfrischend und anregend. Und als Partner unterstützen wir COPA-DATA gerne bei der Präsentation konkreter, erfolgreicher Beispiele aus der Praxis. Sie eignen sich einfach perfekt als Impulse für interessierte Unternehmen.“

Einen besonderen Schwerpunkt auf praktische Anwendungen legte das Thema „Industrie 4.0 vertikal integriert“. Die Gäste erlebten, welche Lösungskompetenz entsteht, wenn vier unabhängige österreichischen Softwarehersteller sich zusammenschließen: Die Unternehmen augmensys, COPA-DATA, icomedias und PROLOGICS vereinen ihre Fähigkeiten in der [Allianz isv4industry](http://www.isv4industry.com/de/) zu ganzheitlichen Lösungen für die Smart Factory.

Die gut besuchten zenon Days 2016 gaben nicht nur erste Einblicke in zenon 7.50 sowie Profiwissen zu Energiedaten-Management und Automatisierung in der Cloud. Sie wurden auch zu einem lebendigen Treffpunkt für Interessenten und erfahrene Anwender. Denn Erfahrungsaustausch und Networking standen im Zentrum und sorgten für zufriedene Besucher. „Das Programm blieb spannend bis zur letzten Minute. Das „Boot“ zenon hat uns abgeholt, wir sind an Bord gegangen und durch den Tag gesegelt“, fasst Judit Allwinger von KROPF Solutions zusammen. Mit ihr freuen sich bereits jetzt viele Besucher auf ein Wiedersehen bei den zenon Days 2018.

Über COPA-DATA

COPA-DATA ist Technologieführer für ergonomische und hochdynamische Prozesslösungen. Das 1987 gegründete Unternehmen entwickelt in der Zentrale in Österreich die Software zenon für HMI/SCADA, Dynamic Production Reporting und integrierte SPS-Systeme. zenon wird über eigene Niederlassungen in Europa, Nordamerika und Asien sowie kompetente Partner und Distributoren weltweit vertrieben. Kunden profitieren dank der dezentralen Unternehmensstruktur von lokalen Ansprechpartnern und lokalem Support. Als unabhängiges Unternehmen agiert COPA-DATA schnell und flexibel, schafft immer wieder neue Standards in Funktionalität und Bedienkomfort und setzt Trends am Markt. Über 100.000 installierte Systeme in mehr als 70 Ländern eröffnen Unternehmen aus Food & Beverage, Energy & Infrastructure, Automotive und Pharmaceutical neue Freiräume für effiziente Automatisierung.

Über zenon

zenon ist die vielseitig einsetzbare Produktfamilie von COPA-DATA für industrienahe und ergonomische Prozesslösungen vom Sensor bis zum ERP-System. Sie besteht aus zenon Analyzer, zenon Supervisor, zenon Operator und zenon Logic. zenon Analyzer erstellt anhand verfügbarer Templates maßgeschneiderte Reports (z.B. zu Verbrauch, Stillstandszeiten, Produktivitätskennzahlen) auf Basis von Daten aus IT und Automatisierung. zenon Supervisor erlaubt als unabhängiges SCADA-System die umfassende Prozesskontrolle und Steuerung redundanter Systeme, auch in komplexen Netzwerken und per sicherem Remote-Zugriff. zenon Operator sorgt als HMI-System für sichere Maschinensteuerung und einfache, intuitive Bedienung – inklusive Multi-Touch. zenon Logic ermöglicht als integriertes, IEC 61131-3-basierendes SPS-System optimale Prozesssteuerung und logische Datenverarbeitung. Die Produktfamilie zenon integriert sich als plattformunabhängiges Portfolio für Prozesslösungen problemlos in bestehende Automatisierungs- und IT-Umgebungen und macht mit Wizards und Vorlagen sowohl die Projektierung als auch den Umstieg von anderen Systemen einfach. Das Prinzip „Parametrieren statt programmieren“ ist charakteristisches Merkmal der Produktfamilie zenon.

Ihre Kontaktperson:

Sandra Handke

Marketing Manager

sandra.handke@copadata.com

Tel.: +43 662 43 10 02 – 521

COPA-DATA GmbH - Central Eastern Europe / Middle East

Karolingerstr. 7b, 5020 Salzburg, Austria

[www.copadata.com](http://www.copadata.com)

